

DIN CEN/TS 14383-2:2023-09 (D)

Kriminalprävention im öffentlichen Raum, in Gebäuden und in Anlagen durch Gebäudeplanung, Städtebau und Instandhaltung - Teil 2: Grundsätze und Verfahren; Deutsche Fassung CEN/TS 14383-2:2022

Inhalt	Seite
Europäisches Vorwort.....	5
Einleitung	6
1 Anwendungsbereich.....	8
2 Normative Verweisungen	8
3 Begriffe	8
4 Allgemeiner Ansatz.....	9
4.1 CPTED als Risikomanagement zur Verhinderung/Verringerung von Kriminalitätsproblemen	9
4.2 Diesem Dokument zugrunde liegende Annahmen	10
4.3 Inhalt und Prozess	11
4.4 Schwerpunkt auf städtische Umgebung.....	11
5 CPTED-Grundsätze.....	12
5.1 Allgemeines	12
5.2 CPTED: Wie ist dieser Ansatz umzusetzen und was dafür zu tun ist	12
5.2.1 Allgemeines.....	12
5.2.2 Allgemeine Grundsätze für die Umsetzung von CPTED	13
5.2.3 Grundsätze bezüglich dessen, was zur Bekämpfung und Verringerung von Kriminalitätsproblemen zu tun ist [2].....	15
6 Rahmenwerk (zuständiges Organ: Führung und Engagement)	16
6.1 Allgemeines	16
6.2 Zuständiges Organ (RB)	16
6.2.1 Allgemeines.....	16
6.2.2 Politisches Engagement.....	17
6.2.3 Verbesserung.....	17
6.2.4 Bewertung	17
6.3 Ermöglichung spezifischer CPTED-Prozesse	18
7 Spezifischer CPTED-Prozess in einem Projekt/einer Umgebung	20
7.1 Allgemeines.....	20
7.2 Arbeitsgruppe.....	22
7.2.1 Allgemeines.....	22
7.2.2 Zwei Ansätze: integriert oder spezialisiert.....	22
7.2.3 Dokument, in dem das Programm der Arbeitsgruppe ausgewiesen ist	22
7.3 Kommunikation und Absprache zwischen dem zuständigen Organ und der Arbeitsgruppe.....	23
7.3.1 Allgemeines.....	23
7.3.2 Verantwortlichkeiten der Arbeitsgruppe	23
7.3.3 Das zuständige Organ entscheidet.....	24
7.4 Anwendungsbereich, Kontext und Kriterien	24
7.4.1 Spezifische Erklärung zur Kriminalprävention (SCPS).....	24
7.4.2 Ziele/Anforderungen	24
7.5 Abschätzung des Kriminalitätsrisikos und aktuelle Kriminalitätsanalyse.....	25
7.5.1 Allgemeines.....	25

7.5.2	Ermittlung von Kriminalitätsrisiken	25
7.5.3	Drei Kategorien von Kriminalitätsproblemen	25
7.5.4	Analyse des Kriminalitätsrisikos: Wo, Was und Wer	26
7.5.5	Bewertung des Kriminalitätsrisikos (ex ante)	30
7.6	Überwachung (während) und Bewertung (danach)	31
7.6.1	Allgemeines	31
7.6.2	Ex-post-Bewertung, um zu lernen.....	31
7.7	Aufzeichnung und Berichterstattung.....	32
8	Beispiele für die Anwendung des Risikomanagements zur Bewältigung von Kriminalitätsproblemen	33
8.1	Ebenen, auf denen Maßnahmen ergriffen werden können.....	33
Anhang A (informativ) Straftatenklassifikation und weitere Informationen.....		38
A.1	Straftaten: Klassifikation von 11 verschiedenen Arten in 24 Sprachen.....	38
A.1.1	Straftat?	38
A.1.2	Internationale Straftatenklassifikation	38
A.1.3	Europäische Straftatenklassifikation	39
A.1.4	Wie lassen sich diese Informationen für die eigenen praktischen Zwecke nutzen?	41
A.1.5	Weitere Informationen zu Daten und Kartierung	41
Anhang B (informativ) Kriminalitätsbeurteilung (neue Umgebung) — Beispiele für zu berücksichtigende Elemente		45
B.1	Einleitung.....	45
B.2	Risikoabschätzung: drei allgemeine Gesichtspunkte.....	45
B.3	Spezifische Risikoabschätzungsfaktoren für Arten von Straftaten und für Gefühle der Unsicherheit.....	46
Anhang C (informativ) Aktuelle Kriminalitätsanalysen — Problemerkennung in bestehenden Umgebungen		50
Anhang D (informativ) Interventionsebene und CPTED-Strategien		52
D.1	Strategien.....	52
D.1.1	Allgemeines.....	52
D.1.2	Stadtplanungsstrategien.....	52
D.1.3	Stadtgestaltungsstrategien	53
D.1.4	Managementstrategien	53
D.1.5	Art und Weise der Auswahl geeigneter Strategien.....	54
Anhang E (informativ) Gefühle der Unsicherheit.....		55
E.1	Einleitung.....	55
E.2	Faktoren, die einen „unsicheren Ort“ kennzeichnen:	55
E.2.1	Angst erzeugende Aktivitäten	55
E.2.2	Vandalismus und unzureichende Instandhaltung.....	56
E.3	Problematische Stadtgestaltung	56
E.3.1	Allgemeines.....	56
E.3.2	Mangel an Kontrolle	56
E.3.3	Isolation — mangelnde Sichtbarkeit für andere.....	56
E.3.4	Mangel an Orientierung und alternativen Wegen	57
Anhang F (informativ) Rahmenwerk zur Sicherung eines städtischen Projekts [2]		58
F.1	Die fundamentalen Grundsätze	58
F.2	Stadtplanungsstrategien.....	59
F.2.1	Berücksichtigung der bestehenden sozialen und physischen Strukturen	59
F.2.2	Sicherstellung der Zugänglichkeit und Vermeidung von Enklaven.....	59
F.2.3	Lebendigkeit schaffen (Durchmischung von Funktionen und attraktiver Anlage).....	60
F.2.4	Sicherstellung von Nutzungsmischung (Durchmischung der sozioökonomischen Gruppen, Vermeidung von Isolation und Segregation)	60
F.2.5	Schaffung einer angemessenen städtischen Dichte, die Lebendigkeit und informelle Überwachung ermöglicht	60

F.2.6	Vermeidung von physischen (durch Infrastrukturen usw. bedingten) Hindernissen und Brachflächen	60
F.3	Stadtgestaltungsstrategien	60
F.3.1	Anlage (Kontinuität des Stadtgefüges und der Fußgänger- und Fahrradwege)	60
F.3.2	Spezifischer Standort, an dem Aktivitäten stattfinden	61
F.3.3	Koordinierung der Zeitpläne zur Sicherstellung einer kontinuierlichen informellen Überwachung.....	61
F.3.4	Sicht/Sichtbarkeit (Übersicht, Sichtlinien zwischen z. B. Wohnungen und öffentlichem Raum, Beleuchtung usw.)	61
F.3.5	Zugänglichkeit (Orientierung, Bewegungsfreiheit, alternative Wege, Zugangsbeschränkung für Unbefugte)	62
F.3.6	Territorialität (menschlicher Maßstab, klare Abgrenzung zwischen öffentlichem und privatem Raum, Abschottung)	62
F.3.7	Attraktivität (Farbe, Werkstoff, Beleuchtung, Lärm, Geruch, Stadtmobiliar)	62
F.3.8	Robustheit (Werkstoffe, z. B. Stadtmobiliar, Zäune)	63
F.4	Managementstrategien.....	63
F.4.1	Absicherung/Entfernung von Zielen.....	63
F.4.2	Instandhaltung.....	63
F.4.3	Überwachung (Streifendienst, Kameraüberwachung)	64
F.4.4	Regeln (für das Verhalten der Öffentlichkeit im öffentlichen Raum)	64
F.4.5	Bereitstellung von Infrastrukturen für bestimmte Gruppen.....	64
Anhang G (informativ) Erweiterte Perspektiven und Grundlagen von CPTED in: EU, Europarat (COE) und UN		
		65
G.1	Allgemeines	65
G.2	Die Europäische Städtecharta des Europarats (COE, 1992)	65
G.3	Der Kongress der Gemeinden und Regionen des Europarats (KGRE, 1997)	65
G.4	Der EU-Rat „Justiz und Inneres“ (2001).....	66
G.5	Die EU-Strategie der inneren Sicherheit (ISS, 2010).....	66
G.6	Die UN-Ziele für nachhaltige Entwicklung (2015)	66
G.7	Die Urban Agenda der EU (2017)	67
G.8	Die Neue Leipzig-Charta (2020)	67
Literaturhinweise		68